



Gesundheits- und Sozialdepartement

Gesundheitsamt
Hoferbad 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 92 45
andrea.niederhauser@gsd.ai.ch
<https://www.ai.ch>

Appenzell, 21. Februar 2024

Medienmitteilung Erziehungsdepartement, Gesundheits- und Sozialdepartement, katholische Kirche und Sozialberatung

Chomm, vezöll doch! - Psychische Gesundheit im Fokus

Die psychische Gesundheit der Bevölkerung in Appenzell I.Rh. steht im Mittelpunkt der wieder aufgenommenen Kampagne «Chomm, vezöll doch!». Verschiedene Massnahmen tragen dazu bei, das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen, Gespräche über psychische Gesundheit zu fördern und Hilfsangebote bekannt zu machen.

Die psychische Gesundheit ist ein wichtiger Bestandteil des allgemeinen Wohlbefindens. Sie kann gepflegt und gestärkt werden, genauso wie die körperliche Gesundheit. Schwerwiegende Ereignisse oder bedrückende Lebensumstände können die psychische Gesundheit jedoch aus dem Lot bringen. Es ist wichtig, Anzeichen von psychischen Problemen ernst zu nehmen und sich frühzeitig für Hilfe und Unterstützung zu melden. Doch das Ansprechen von psychischen Problemen ist oft nicht leicht, weder für Betroffene noch für Nahestehende. Mit der Aufforderung «Chomm, vezöll doch!» ermutigen die Initiantinnen und Initianten der Kampagne die Innerrhoder Bevölkerung dazu, offen über ihr psychisches Wohlbefinden zu sprechen.

Die Kampagne «Chomm, vezöll doch!» wurde erstmals im Jahr 2019 mit dem Fokus Suizidprävention durchgeführt. Verschiedene Veranstaltungen sensibilisierten für das Thema und konnten Hemmungen abbauen. Das Gesundheitsamt, die Fachstelle Schulsozialarbeit, die katholische Kirche und die Sozialberatung setzen die Kampagne mit einem erweiterten Fokus auf die psychische Gesundheit fort. Landammann Roland Inauen und Statthalter Monika Rüegg Bless sind sich der Wichtigkeit des Themas bewusst und unterstützen das Vorhaben in ihren Departementen.

In verschiedenen Lebenswelten werden spezifische Massnahmen zusammen mit den Zielgruppen erarbeitet und umgesetzt. Die mindestens bis 2026 laufende Kampagne legt den ersten Fokus auf die Lebenswelten Familie und Bildung, später kommen die Lebenswelten Freizeit, Arbeit und Landwirtschaft dazu. Im Jahr 2024 sind in Zusammenarbeit mit den Frauenvereinen erste Workshops zur Stärkung der Gesprächskompetenz geplant. Im Bereich Bildung finden zurzeit Gespräche mit Verantwortlichen von Schulen statt, um die Integration des Themas in die laufenden Schulprogramme zu prüfen.

Alle Informationen auf der Kantonswebseite

Treu dem Motto «Chomm, vezöll doch!» machen die Initiantinnen und Initianten der Kampagne die verschiedenen Angebote zur Förderung der psychischen Gesundheit im Kanton bekannt und helfen so, diese zu verbreiten. Auf der Webseite www.ai.ch/chomm-vezoell-doch sind Informationsmaterialien, Unterstützungsangebote und Veranstaltungshinweise veröffentlicht. Personen und Organisationen, die auf eigene Aktivitäten oder Veranstaltungen zu diesem Thema aufmerksam machen möchten, können sich mit dem Gesundheitsamt telefonisch unter +41 71 788 95 50 oder via E-Mail an info@gsd.ai.ch in Verbindung setzen.

Bildlegende: Button zur Kampagne «Chomm, vezöll doch!»

Kontakte für weitere Fragen

- Andrea Niederhauser, Gesundheitsamt
Telefon +41 71 788 92 45
E-Mail andrea.niederhauser@gsd.ai.ch

- Fredy Bihler, Fachstelle Kirche und Soziales
Telefon +41 71 787 32 36
E-Mail fredy.bihler@se-appenzell.ch

- Monika Dammann, Schulsozialarbeit
Telefon +41 71 788 49 67
E-Mail monika.dammann@ed.ai.ch

- Claudia Deuber, Sozialberatung Appenzell I.Rh.
Telefon +41 71 788 10 24
E-Mail beratung@sbs.ai.ch